

Flötenunterricht / Teil d. Musikunterrichts hier: Bewertung, Hessen

Beitrag von „BaldPension“ vom 13. November 2025 15:26

[Zitat von Kermit1975](#)

Guten Morgen,

ich würde gerne wissen, wie Musiklehrer an GS in Hessen das einschätzen:

Der Flötenunterricht ist ab Klasse 3 an der hiesigen GS fest verankert. Einige Kinder bringen bereits musikalische Instrumenten Erfahrung mit (speziell Flötenunterricht, andere Instrumente). Andere Kinder kommen völlig ohne Erfahrung in den Blockflötenunterricht. Lehrerwechsel zu Beginn der 4. Klasse, in der 3. Klasse viel Ausfall, eine Stunde pro Woche wird gebläset. Es gibt Kinder die sich sehr schwer tun, die zu Hause keine Unterstützung erwarten können, denen es schwerfällt die gelesenen Noten in die richtige "Griffweise" umzusetzen. Grundsätzlich ist die Idee schön, m.E. hängt es an der Umsetzung. Es ist nicht genug Zeit um auf Kinder mit Problemen einzugehen. Kinder denen sich zu Hause nicht die Möglichkeit bietet Unterstützung zu erfahren (weil Eltern keine Zeit, kein Interesse oder auch einfach schlichtweg selbst keine Erfahrung haben) geraten damit automatisch ins Hintertreffen. Zumal der Flötenunterricht eine große Rolle bei der Musiknote spielt. Mich würde dazu die Meinung von Musiklehrern interessieren.

Ich finde es erstmal ganz, ganz super, dass bei Euch so etwas stattfindet!

Dass das Leistungsniveau für das Flötenspielen recht unterschiedlich ausfällt, liegt in der Natur der Sache. Ist beim Instrumentalspiel so. Nicht immer kann man das mit dem Elternhaus erklären. Individuelle Voraussetzungen wie Motorik, Melodie- und Rhythmusgefühl, Gehör spielen eine nicht unerhebliche Rolle.

Als Lehrer würde ich immer für die schwächeren Schüler eine zweite, leichtere Stimme bereithalten. Am besten als pentatonische Begleitung. Das passt dann immer, auch wenn man sich verhaspelt. 😎